

SCHWEIZERISCHE  
**WEINZEITUNG**

*Aus Liebe zum Wein. Seit 125 Jahren.*

AUSGABE 07/08 — JULI/AUGUST 2018

**BASEL  
WINE  
TASTING**  
REVANCHE FÜR PARIS

**MALCANTONE**  
Feine Weine, tolle Ristoranti

**SAUVIGNON BLANC**  
Top 10 aus Österreich

**ORNELLAIA**  
Jubiläum in Zürich



CHF 13.50



Foto: Ulmar Winterleitner

WEISSWEIN-TRENDSORTE

# Auf dem Stockerl: Steirischer Sauvignon blanc

Immer wieder und immer wieder anders: Sauvignon-Weine zählen zu den Global Players. Sie sind wandelbar, manchmal wunderbar, manchmal sonderbar, manchmal einfach banal. In Österreich profiliert sich die Steiermark mit eigenständigen Gewächsen, und ihr Erfolg findet im ganzen Land Nachahmer – die Anbaufläche wächst. Noch aber misst sich an den Steirern, wer oben auf dem Stockerl stehen will.

*Text: Stefan Keller*

Standpunkt im Weingarten:  
Ewald Tscheppe vom Gut Werlitsch  
mit weitschweifendem Blick  
Richtung Hügelland und Slowenien.



- 1976 war der Mauerfall in der Weinwelt. Der englische Weinkritiker und Weinhändler Steven Spurrier organisierte eine Verkostung mit renommierten Weinen aus der Alten und der Neuen Welt. Dabei gingen die Höchstnoten nicht wie erwartet an französische, sondern an kalifornische Weine. Quelle horreur! Das Ereignis ging als «Judgment of Paris» in die Geschichte ein; Steven Spurrier berichtet darüber im eben erschienenen Buch «Wine – a way of life». Jahre später versammelte der kürzlich verstorbene August F. Winkler, Weinkritiker und Gourmetjournalist, ein Dutzend Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in der Residenz Heinz Winkler im bayrischen Aschau. Im Auftrag von Österreich Wein Marketing traten 75 Sauvignons blancs aus aller Welt zum Wettstreit an. Der gebürtige Steirer Winkler hatte dafür 25 österreichische Gewächse ausgewählt. Bei den andern Weinen aus neun Ländern handelte es sich um Klassiker wie etwa Domaine de Chevalier aus dem Bordelais, Silex von Didier Dagueneau, de Ladoucette Baron de L von der Loire, Neuseelands Cloudy Bay und Jermanns Sauvignon aus dem Friaul und Gajas Alteni di Brassica oder aber um Geheimtipps wie Jean-Pierre Pellegrins Genfer Sauvignon (Rang 4) und den Saga der I Vinatori aus der Valtellina (Rang 20). Das Verdikt von Aschau: acht der Top-10-Weine hatten öster-

reichische Herkunft, und bis auf den Siegerwein Fahnberg von Jurtschitsch stammten allesamt aus der Sauvignon-Hochburg Steiermark. Man schrieb das Jahr 2004; damals mass die Anbaufläche für Sauvignon in Österreich keine 800 Hektaren, heute sind es 1170 Hektaren – Erfolg beflügelt.

«Maracuja», raunte der Verkoster zur Rechten in Aschau. Es betraf Muster 16, den Sauvignon Quarz der Kellerei Terlan. Er war offensichtlich ein Kenner exotischer Früchte. Eine späte Lese hilft bei der Entwicklung exotischer Aromen mit. Von ganz anderem Charakter sind Sauvignon-Typen, die an Florales, an Holunder oder an «pipi de chat» erinnern. Das findet oft stärkeren Ausdruck, als den Produzenten lieb ist, doch zu deren Glück finden sich meist für alle Eigenarten auch Liebhaber. Eindrücklich präsentierte sich am Aschauer Tribunal die Spargelfraktion. Über ein Dutzend der 75 verkosteten Weine zeichneten sich durch eine mehr oder weniger starke, aber eindeutig an grünen Spargel erinnernde Aromatik aus, und alle stammten sie aus der Steiermark. Ganz besonders in der Südsteiermark, der sogenannten Toskana Österreichs, ist der Sauvignon bei den Winzern beliebt. Doch erst Ende der Achtzigerjahre mauserte sich der Muskat-Sylvaner, wie hier der Sauvignon damals üblicherweise bezeichnet wurde, zur Trendsorte, und dies trotz eigentümlichem Aroma. Woher stammte dieser Spargelton? Tischnachbar Peter Moser, Chefredaktor «Falstaff», vermutete die starkwüchsige Unterlagsrebe Aramon als Ursache. Sie wurde in den Fünfzigerjahren weiträumig ausgepflanzt, mittlerweile ist sie nicht mehr zugelassen.

Heute ist Spargel-Sauvignon eine Rarität, wie die Verkostung im Palais Niederösterreich Anfang Juni 2018 deutlich machte. Die Muster stammten mehrheitlich aus dem Jahrgang 2015 und wurden vom Veranstalter aufgrund überdurchschnittlicher Bewertungen in einschlägigen österreichischen Weinführern selektioniert. «Jahrgangston gelb», meinte Kollege Willi Balanjuk von «A la carte». Balanjuk ist für seinen Freimut bekannt, und so hat er denn auch eine klare Einschätzung zum Jahrgang 2015. «Ein heisses Jahr, bei dem Sorten wie Sauvignon nicht optimal

*Erst Ende der 1980er-Jahre mauserte sich der Muskat-Sylvaner, wie der Sauvignon blanc damals üblicherweise bezeichnet wurde, zur Trendsorte*

Das Weingut Polz in der Südsteiermark steht für das Schöne, den Genuss, die Ästhetik. Letzteres zeigt der moderne Zubau des Weingutes in Glas und Stein mit Vinothek und Verkaufsräumen.

Das Team Domaines Kilger: Hans Kilger (Mitte), Christian Reiterer und Uwe Schiefer (rechts).



Willi Sattler vom südsteirischen Sattlerhof: Er und sein Vater Wilhelm Sattler setzten zu einer Zeit auf Sauvignon blanc, als noch niemand an den Erfolg dieser Sorte glaubte.

zur Geltung kommen.» Mittlere Intensität zeichne die Weine generell aus, langfristig würden sie sich vermutlich zu guten Weinen entwickeln, jetzt präsentierten sie sich etwas unter ihrem Wert... Dass im Festsaal des Palais Niederösterreich Jahrgang 2015 und nicht die als höher eingestuft Nachfolgejahrgänge gezeigt wurden, hat einen praktischen Grund: 2016 wurde die Steiermark von verheerendem Frühjahrsfrost getroffen, die Ernte fiel minimal aus, und die 2017er sind grösstenteils noch nicht fertig ausgebaut, ältere Jahrgänge ausgetrunken.

Und ja, der steirische Spargelton ist Geschichte. Die Winzer ernten später und in mehreren Durchgängen, lassen vor dem Abpressen die Beeren im Saft mazerieren, lassen den Most spontan vergären, bauen die Weine wieder vermehrt in grossen Holzfässern und länger auf der Hefe aus. Einige experimentieren mit dem Ausbau in Amphoren

und fügen nur minimale Schwefelmengen zu oder verzichten gar vollständig darauf. Das und vieles mehr hat das aromatische Spektrum erweitert und lässt den Körperbau vielfältiger erscheinen – alles in allem ein Gewinn.

Unter den Top 10 der Wiener Verkostung 2018 befinden sich auch drei Granden des Aschauer Tribunals: Neumeister aus Straden, Erwin Sabathi aus Leutschach, Polz aus Spielfeld – Steirer alle drei. Zu den grossen Abwesenden zählt Tement. Sein Zieregg gilt vielen als State of the Art. Der 2015er zeigte sich verschlossen, karg und kompliziert, auch das Muster einer zweiten Flasche (Glasverschluss) und auch im Kelch nach mehrmaligem Verkosten während der Veranstaltungsdauer. Tements Zieregg stammt aus insgesamt 20 Hektaren, es gibt davon mehrere Abfüllungen, die allerdings nicht gekennzeichnet werden. Une affaire à suivre...

#### 2015 SAUVIGNON BLANC RIED PFARRWEINGARTEN GSTK

Weingut Sattlerhof, Maria und Wilhelm Sattler, Gamlitz, Südsteiermark  
*Geschützte Kessellage mit Muschel- und Korallenkalk sowie Opok mit dünner Sandauflage*  
Vergärung und Reifung im Stahltank, lange Lagerung auf der Hefe  
Helles Strohgelb. Intensives, offenes Bouquet, beerig, frisch. Saftiger Antrunk, beeriger Geschmack, mineralisch, dicht, langes, kompaktes Finale. Ein vielschichtiger, strukturierter Weisswein.

**18/20** trinken –2024

[www.sattlerhof.at](http://www.sattlerhof.at)

Erhältlich bei:

Jeggli Weine

Sonnhaldenweg 1, 8107 Buchs

Fon 044 844 37 47

[www.jeggliweine.ch](http://www.jeggliweine.ch)

Gerstl Weinselektionen

Fegistrasse 5, 8957 Spreitenbach

Fon 058 234 22 88

[www.gerstl.ch](http://www.gerstl.ch)

Paul Ullrich

Schneidergasse 27, 4051 Basel

Laufenstrasse 16, 4018 Basel

Untere Rebgrasse 16, 4058 Basel

Talacker 30, 8001 Zürich

[www.ullrich.ch](http://www.ullrich.ch)

Secli Weinwelt

Dossenstrasse 17, 9470 Buchs

Fon 081 756 18 61

[www.secli-weinwelt.ch](http://www.secli-weinwelt.ch)

#### 2015 SAUVIGNON BLANC RIED PÖSSNITZBERG ALTE REBE G STK

Erwin Sabathi, Leutschach, Südsteiermark  
*Südausgerichtete Kessellage mit Hangneigung von bis zu 75 Prozent*  
Spontanvergärung, 18 Monate Ausbau im grossen Holzfass  
Mittleres Gelb. Intensives Bouquet, Noten von grünem Spargel, frisch und kühl. Dichter, cremiger Antrunk, kompakter Mittelteil, langes, aromatisches Finale. Ein vollmundiger, komplexer Sauvignon.

**18/20** trinken –2025

[www.sabathi.com](http://www.sabathi.com)

Erhältlich bei:

Von Salis

Im Riedpark 5

(für GPS: Schulstrasse 78)

7302 Landquart

Fon 081 300 60 60

[www.vonsalis-wein.ch](http://www.vonsalis-wein.ch)

Wine AG

Valentin S von Salis

Via da la Staziun 43

7504 Pontresina

Fon 081 838 84 84

Stradun 386 B, 7550 Scuol

Fon 081 862 25 25

[www.valentin-wine.ch](http://www.valentin-wine.ch)

Secli Weinwelt

Dossenstrasse 17, 9470 Buchs

Fon 081 756 18 61

[www.secli-weinwelt.ch](http://www.secli-weinwelt.ch)

Schüwo

Schützenmattweg 32, 5610 Wohlen

Fon 056 622 18 20

[www.schuewo.ch](http://www.schuewo.ch)

#### 2015 SAUVIGNON BLANC RIED EDELSCHUH

Weingut Wohlmut, Gerhard und Gerhard Josef Wohlmut, Fresing, Südsteiermark  
*Einzellage am Rosenberg-Kogelberg im Gebiet Sausal, karge Schieferböden*  
Ganztraubenpressung und Spontanvergärung  
14 Monate Ausbau im grossen Holzfass auf der Vollhefe  
Helles Strohgelb. Dezent. Am Gaumen schlank, Zitrusnoten, ziselierter Körper, mineralisch, langes, straffes Finale. Ein vielschichtiger Weisswein.

**18/20** trinken –2022

[www.wohlmut.at](http://www.wohlmut.at)

Erhältlich bei:

Landolt Weine

Bederstrasse 77, 8002 Zürich

Fon 044 283 26 26

[www.landolt-weine.ch](http://www.landolt-weine.ch)

Collection Markus Nauer

Obermatt 6, 5102 Ruppenswil

Fon 062 897 61 61

[www.collection-nauer.ch](http://www.collection-nauer.ch)

Wineselectionone

Martin Jeitler-Gamma

Oberfeldstrasse 17, 8173 Neerach

Fon 044 858 45 29

[www.wineselectionone.ch](http://www.wineselectionone.ch)

#### 2012 SAUVIGNON BLANC EX VERO II

Weingut Werlitsch, Brigitte und Ewald Tschepp, Leutschach, Südsteiermark

*Trauben aus mittleren Lagen, toniger Lehm und Kalkmergel*

*Ertrag: 3500 Kilogramm pro Hektare*

*Spontanvergärung,*

*zwei Jahre Ausbau im*

*grossen Holzfass,*

*keine Filtration*

*Strohgelb. Intensives,*

*offenes Bouquet, kühl,*

*mineralisch. Straffer*

*Antrunk, schlank und doch*

*voll, mineralisch, vital,*

*langes, dichtes Finale.*

*Eine eigenwillige, eigen-*

*ständige Sauvignon-*

*Interpretation.*

**18/20** trinken –2022

[www.werlitsch.com](http://www.werlitsch.com)

#### 2015 SAUVIGNON BLANC RIED MOARFEITL, G STK

Weingut Neumeister, Matthias und Christoph Neumeister,

Straden, Vulkanland,

Südoststeiermark

*Moarfeitl ist eine Lage auf 340 m ü. M.*

*1 bis 2 Tage Maischestand-*

*zeit, Spontanvergärung,*

*18 Monate Ausbau in*

*500-bis-2500-Liter-Fässern.*

Helles Gelb. Dezente

Sortenaromen, frisch

wirkend, beerig. Saftiger

Antrunk, traubig, Zitrus,

angenehm trocken,

mittellanges strukturiertes

## SHORT FACTS SAUVIGNON- DEGUSTATION

**DEGUSTATION** Palais Niederösterreich, Wien

**VERANSTALTUNG** VieVinum, 8. Juni 2018

**THEMA** Sauvignon blanc aus Österreich

**ANZAHL WEINE** 31

**ANBAUFLÄCHE SAUVIGNON**

1170 Hektaren

**ANTEIL AN GESAMTFLÄCHE**

2,7 Prozent

**STIEARMARK** 623 Hektaren

**NIEDERÖSTERREICH**

289 Hektaren

**BURGENLAND** 226 Hektaren

**WIEN** 15 Hektaren

**ANDERE** 17 Hektaren





*Ganz besonders  
in der Südsteiermark,  
der sogenannten  
Toskana Österreichs,  
ist der Sauvignon bei den  
Winzern beliebt*



Finale. Ein ausgewogener,  
zugänglicher Wein.

**17/20** trinken –2022

[www.neumeister.cc](http://www.neumeister.cc)

Erhältlich bei:

Martel  
Poststrasse 11, 9001 St. Gallen  
Fon 071 226 94 00

Martel am Bellevue  
Rämistrass 14, 8001 Zürich  
Fon 044 212 00 46  
[www.martel.ch](http://www.martel.ch)

**2015 SAUVIGNON BLANC  
RIED NEUSETZBERG**

Krispel, Stefan Krispel,  
Hof bei Straden,  
Vulkanland,  
Südoststeiermark  
*Tiefgründige Basalt-  
verwitterungsböden in  
westlicher Ausrichtung  
Langer Ausbau auf der Hefe  
im Stahltank*

Helles Gelb. Intensives  
Bouquet, reife Frucht-  
noten, Rhabarber. Weicher,  
breiter Antrunk, dichter  
Mittelteil, saftiges, langes  
Finale. Ein expressiver  
Sauvignon.

**17/20** trinken –2021

[www.krispel.at](http://www.krispel.at)

**2015 SAUVIGNON BLANC  
RIED HOCHGRASSNITZBERG  
G STK**

Weingut Polz, Erich,  
Christoph und Walter Polz,  
Spielfeld, Südsteiermark  
*Von Muschelkalk  
geprägte Lage  
Holzfassausbau*

Mittleres Gelb. Verhalten,  
nach Belüftung immer noch  
leicht reduktiv, dezente  
Fruchtnoten, saftiger An-  
runk, beerig, ausgewogen,  
cremig, dichtes Finale. Ein  
kompakter Weisswein mit  
exzellenter Säurestruktur.

**17/20** trinken –2023

[www.polz.co.at](http://www.polz.co.at)

Erhältlich bei:

Baur au Lac Vins  
Filiale Hotel  
Börsenstrasse 27, 8024 Zürich  
Fon 044 220 50 55

Filiale Hauptbahnhof  
Shopville, 8001 Zürich  
Fon 044 212 50 50

Filiale Regensdorf  
Adlikerstrasse 272  
8105 Regensdorf  
Fon 044 777 05 02

Filiale Männedorf  
Seestrasse/Dorfstrasse 46  
8708 Männedorf  
Fon 044 920 07 47

[www.bauraulacvins.ch](http://www.bauraulacvins.ch)

**2015 SAUVIGNON BLANC  
RIED KRANACHBERG  
G STK**

Domaines Kilger,  
Hans Kilger,  
Gut Kranachberg,  
Südsteiermark  
*Vom Kalk geprägtes Ried,  
Kranachberg befindet  
sich zwischen Gamlitz und  
Leutschach auf bis zu  
500 m ü. M.*

Helles Gelb. Offenes,  
aromatisches Bouquet,  
intensiv, sortentypisch.  
Dichter Antrunk, Schmelz,  
traubig ausgewogen.  
Ein vollmundiger, ausge-  
wogener Sauvignon.

**17/20** trinken –2023

[www.domaines-kilger.com](http://www.domaines-kilger.com)

**2015 SAUVIGNON BLANC  
RIED KRANACHBERG  
G STK**

Hannes Sabathi,  
Gamlitz, Südsteiermark  
*Kranachberg ist eine  
Kessellage in südsüdwest-  
licher Ausrichtung, durch-  
lässiger, sandiger Schotter  
Spontanvergärung und  
13-monatiger Ausbau im  
1500-Liter-Fass*

Helles Strohgelb. Intensives  
Bouquet, sortentypisch,  
frisch. Am Gaumen dicht,  
mineralisch, geschmeidig,  
Agrumen, stoffig, kompaktes  
Finale, vielschichtiger Sau-  
vignon, mit der Flaschen-  
reifung noch zulegend.

**17/20** trinken –2022

[www.hannessabathi.at](http://www.hannessabathi.at)

**2015 SAUVIGNON BLANC  
EX VERO I**

Weingut Werlitsch,  
Brigitte und Ewald Tscheppe,  
Leutschach, Südsteiermark  
*Trauben aus tiefergelegeneren  
Lagen, toniger Lehm und  
Kalkmergel*

*Ertrag: 3500 Kilogramm  
pro Hektare  
Spontanvergärung,  
Ausbau im grossen Holzfass,  
keine Filtration*  
Helles Strohgelb. De-  
zentes, beeriges Bouquet.  
Geschmeidiger, weicher  
Antrunk, reife Beerennoten,  
warm, langes, stoffiges  
Finale. Ein charaktvoller  
Sauvignon.

**17/20** trinken –2022

[www.werlitsch.com](http://www.werlitsch.com)

**Blick ins Familienalbum:  
Karin und Hannes Sabathi  
mit ihren Kindern Katharina  
und Philippa vor dem Ein-  
gang zu ihrem Tankkeller.**

**Winzer Christoph Neumeister  
mit einem Glas Sauvignon  
blanc in seinem Barrique-  
keller vor einem Graffiti des  
Künstlers KNARF.**